

Gottesdienste in der Heiligen Woche

Anmeldung ab 23. März telefonisch oder per E-mail im Pfarrbüro (siehe Impressum).

9. April 18.00 Uhr	Vorabend zu Palmsonntag St. Martin/Dittelstedt
10. April 09.00 Uhr 09.15 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr	Palmsonntag St. Maria R./Vieselbach (WGF) St. Raphael/Neudietendorf St. Nikolaus/Melchendorf (außen) St. Bonifatius/Hochheim (außen)
14. April 17.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Gründonnerstag St. Raphael/Neudietendorf St. Nikolaus/Melchendorf St. Bonifatius/Hochheim St. Maria R./Vieselbach
15. April 10.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag Kinderkreuzweg St. Nikolaus/Melchendorf St. Raphael/Neudietendorf St. Nikolaus/Melchendorf St. Bonifatius/Hochheim St. Maria R./Vieselbach
16. April 20.00 Uhr 21.30 Uhr 21.30 Uhr	Karsamstag St. Raphael/Neudietendorf St. Nikolaus/Melchendorf St. Bonifatius/Hochheim (außen)
17. April 06.00 Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr 17.00 Uhr	Ostersonntag St. Maria R./Vieselbach St. Martin/Dittelstedt St. Nikolaus/Melchendorf St. Bonifatius/Hochheim St. Wigbert/Pferdingsleben

18. April 09.15Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr	Ostermontag St. Raphael/Neudietendorf St. Nikolaus/Melchendorf St. Bonifatius/Hochheim Gustav-Adolf-Kirche/Herrenberg (ökumenisch)
---	---



Kreuzwegandachten

dienstags:	
18.00 Uhr	St. Maria R./Vieselbach am 5. April als Kreuzweg für Familien
mittwochs:	
08.30 Uhr	St. Nikolaus/Melchendorf
18.15 Uhr	St. Bonifatius/Hochheim

Sonntag, 20. März:
im Anschluss an den Gottesdienst in Vieselbach (9.00 Uhr),
Aufbruch zum Kreuzweg in Bachra

Sonntag, 27. März:
16.00 Uhr St. Nikolaus/Melchendorf

ALLE ANGABEN IN DIESER AUSGABE GELTEN UNTER VORBEHALT. BITTE INFORMIEREN SIE SICH BEZÜGLICH DER AKTUELLEN CORONA-VERORDNUNG.
IN ALLEN GOTTESDIENSTEN GILT DERZEIT DIE 3G-REGEL.

Termine & Infos

Offene Kirchentür in der St. Nikolaus-Kirche

Während der Fastenzeit wird die Kirchentür am Missionskreuz der Nikolaus-Kirche tagsüber geöffnet sein. Der Kindergarten St. Nikolaus wird den Bereich vor dem Windfang regelmäßig gestalten. Besucher sind zum Betrachten eingeladen.

Palmbuschen

Für Palmsonntag können Buchsbaum oder Weidenzweige **ab dem 1. April** im Windfang der Kirche in Hochheim und auf dem Pfarrhof in Melchendorf abgegeben werden. Körbe stehen bereit. Die Kindergärten und alle Gemeindemitglieder sind eingeladen Palmbuschen zu gestalten. Diese werden am Palmsonntag gesegnet und können ab Palmsonntag aus den Kirchen mitgenommen werden.



Palmweihe im Kindergarten St. Nikolaus

Kirchenputz

Die Kirchenputztruppe im Kirchort Melchendorf sucht Unterstützung. Welche Männer und Frauen können sich vorstellen, zweimal im Jahr das Putzen der St. Nikolaus-Kirche zu übernehmen? Die Dauer beträgt ca. 1,5 Stunden. Die Termine sucht sich jede Gruppe selbst. Die Materialien werden durch die Pfarrei gestellt. Bei Fragen ist Frau Schindel ansprechbar. Kontakt kann über das Pfarrbüro hergestellt werden. Auch in den anderen Kirchorten ist Unterstützung gern gesehen. Je mehr Menschen mit anfasst, desto weniger Arbeit ist es für die einzelnen!



Geht's noch? (Über)Leben auf der Erde

Unter diesem Motto steht die diesjährige RKW. Die Kinder und Jugendlichen werden eingeladen, sich genauer mit Gottes Schöpfung, unserer Erde auseinander zu setzen. Wie sollen wir mit diesem Geschenk Gottes an uns umgehen? Was ist unsere Verantwortung als Gottes Kinder?

Die RKW findet in unserer Pfarrei an zwei Terminen statt:

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren:

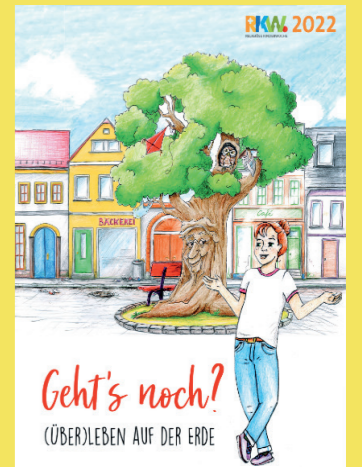
Montag, 18. bis Freitag 22. Juli
voraussichtlich im Gemeindezentrum in Hochheim

Für Kinder und Jugendliche von 9 bis 17 Jahren:

Montag, 22. bis Freitag, 26. August
im Schullandheim Tonndorf

Anmeldeformulare und die genauen Informationen liegen ab 1. Mai in den Kirchen und können ab dann per Mail angefordert werden:
klaeden@nikolaus-erfurt.de

Vorbereitungstreffen für alle Begleiter/innen:
Samstag 2. Juli
10.00 bis 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Hochheim
Anmeldung über
klaeden@nikolaus-erfurt.de



Kontakt/Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus
Schulzenweg 5
99097 Erfurt
www.nikolaus-erfurt.de

Pfarrbüro Tel. 0361/41 62 69
pfarramt@nikolaus-erfurt.de Fax 0361/41 72 450

Pfarrer Wolfgang Hunold Tel. 0361/41 62 69

Kaplan Mateusz Kandzia Tel. 0163/96 22 915
kaplan@nikolaus-erfurt.de

Gemeinderef. Birgit Geers-Kläden
klaeden@nikolaus-erfurt.de Tel. 0361/ 41 72 453

Dieser Gemeindebrief wurde erstellt von Angelika Grae, Birgit Geers-Kläden, Maria Ludwig und Diana Steinbauer unter Mitarbeit der angegebenen Autoren und Autorinnen.

Verantwortlich für den Inhalt ist die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt, Schulzenweg 5, 99097 Erfurt. Die Rechte der Bilder liegen bei der Kirchengemeinde St. Nikolaus. Es sei denn die Bildrechte sind anders angegeben. Das Bild „Nikolaus vernetzt“ wurde von Maik Niebergall zur Verfügung gestellt.



EinBlicke



Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt
Fastenzeit/Ostern 2022

Geistlicher Impuls

Karneval und Fastenzeit

Vorbereitung auf Ostern



Das närrische Treiben im Karneval, der sog. 5. Jahreszeit, hat eine christliche Tradition, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. Vor dem Beginn der Fastenzeit durfte in der „Fastnacht“, dem „Fastelovend“, dem „Fasching“ noch einmal kräftig gefeiert, gesungen, gut gegessen und getrunken werden. Denn alle verderblichen Speisen mussten verzehrt sein, bevor man in der Passionszeit 40 Tage Verzicht üben musste, z.B. auf Fleisch. „Carne Vale“ heißt übersetzt in etwa „Fleisch lebe wohl“. Insofern spannt der Karneval den Bogen zur Fastenzeit, die uns hinführt zum Osterfest.

In dem Bewusstsein, dass - so ein bekanntes Karnevalslied - „am Aschermittwoch alles vorbei ist“, waren und sind die sog. tollen Tage bis heute geprägt von Frohsinn und Ausgelassenheit. Einmal im Jahr möchten „die Jecken“ Narrenfreiheit haben, das Gewohnte abwerfen, mit der Verkleidung und Masken in eine andere Identität schlüpfen, Spaß haben. (Durch Corona ist dies in diesem Jahr leider wieder nur beschränkt möglich.) Und was ist daran katholisch? Der Bonner Kabarettist Konrad Beikircher beschreibt es in einem Interview mit dem Kölner Domradio treffend so: „Im Karneval spiegelt sich die katholische Grundeinstellung zum Leben wider. Sie ist diesseitig, fröhlich, lebensnah und den Mitmenschen zugetan. Außerdem beinhaltet dies, voller Zuversicht ins Leben zu schauen.“



Mit dieser Haltung kann man zur Vorbereitung auf Ostern mit dem Erhalt des Aschekreuzes am Aschermittwoch gestrost aktiv den Verzicht und die Besinnung auf

das Wesentliche in der Fastenzeit angehen. Irgendwie auch ein Patentrezept gegen Corona-Lethargie mit Langzeitwirkung.

Quelle: katholisch.de/ Artikel 20602
Borromäusverein.de/ Kirchenjahr

Ostertradition

Osterwasser – Zeichen des Lebens

Wasser gilt seit jeher als Ursymbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Schon zu vorchristlicher Zeit wurde das Wasser, dem belebende und heilende Wirkung zugesprochen wurde, im Gedenken an die germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostera verehrt. Als Osterwasser bezeichnen wir heute das Wasser, das in der Liturgie während der Feier der Osternacht geweiht und im Laufe des gesamten Jahres als Tauf- und Weihwasser verwendet wird.

Entsprechend einer jahrhundertelangen Tradition wird das Osterwasser am frühen Karsamstag aus einem Bach, einer Quelle oder einem Brunnen geschöpft und in die Kirche gebracht. Dabei sollte der gesamte Weg zur Quelle schweigend zurückgelegt werden. Dieser Brauch wird auch heute noch in manchen unserer Kirchorten und anderen Gemeinden in Erfurt gepflegt.

Waren es in St. Bonifatius in Hochheim über lange Zeit die Ministranten, die sich in aller „Herrgottsfrühe“ am Karsamstag zum Wasserholen trafen, so machen sich heute junge Familien mit Kindern gemeinsam auf den Weg. Die Wanderung führt zum Quellteich im Steiger. Aus dessen Quelle wird das Osterwasser geschöpft. Ob das mit der Schweigepflicht auch heute noch so klappt, sei dahin gestellt. ;-)

Auch am diesjährigen Karsamstag wird dazu eingeladen, als Familie oder einzeln das Osterwasser zu holen.

Im Windfang der St. Bonifatius-Kirche sowie der St. Nikolaus-Kirche werden Krüge stehen, in die das Wasser bis nachmittags gefüllt werden kann. Das so gesammelte Wasser wird in den Feiern der Osternacht gesegnet.

Quellen: Wikipedia, www.das-osterportal.de



© Friedberg Simon/pfarrbriefservice



©Maritta Lieb/pfarrbriefservice

Misereor Fastenaktion 2022

ES GEHT! GERECHT.

Das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion ist Anspruch, Zusage und Verheißung Jesu zugleich. Das letzte Jahr hat uns mit Extremwettern an Grenzen des Vorstellbaren gebracht: Taifune, Waldbrände und zerstörerische Wasserfluten in Deutschland und den Nachbarländern. Menschen haben ihre Liebsten verloren. Nachrichten, die wir bis dahin aus Ländern des Südens kannten, fanden plötzlich vor der eigenen Haustür statt. „Wo warst du, Gott?“, hat sich der ein oder andere gefragt.

Die MISEREOR-Partnerorganisationen setzen alles daran, die Schalter hin zu einer gerechten klimafreundlichen Welt umzulegen. In der Fastenaktion 2022 werden ihre Geschichten erzählt – aus Bangladesch, von den Philippinen und aus Deutschland. Mehr dazu finden Sie unter fastenaktion.misereor.de.

Traditionell wird die Kollekte am 5. Fastensonntag für MISEREOR gesammelt. Das ist in diesem Jahr der 3. April. Durch die Corona-Situation leiden auch die christlichen Hilfswerke, die große Einbußen bei ihren Spendeneinnahmen verzeichnen. Weil es weniger Gottesdienstbesucher/innen gibt und weil Aktionen wie z.B.

das Fastensuppe-Essen nur schwierig durchgeführt werden können.

Helfen Sie mit Ihrer Spende mit, dass anderen geholfen werden kann!

Nutzen Sie die Spendentüten in den Kirchen, diesen QR-Code oder überweisen Sie direkt an das Spendenkonto DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC GENODED1PAX von MISEREOR.



St. Elisabeth Stedten

Freude über die gelungene Renovierung vom Rokoko-Kleinod St. Elisabeth

Die Kirche St. Elisabeth befindet sich etwas versteckt, aber idyllisch gelegen am Rand eines Wäldchens, im Erfurter Ortsteil Stedten. Sie bildet den geistlichen Mittelpunkt für die katholischen Christen der Ortsteile Bischleben/Stedten und Möbisburg/Rhoda. Einst erfolgte der Bau als Schlosskirche durch die Grafen von Keller, deren Stammsitz sich im Ort befand. Die Innenarchitektur ist



im Stil des Rokoko ausgeführt. Im Jahr 1745 wurde die Kirche eingeweiht, 1924 die Patronatsrechte vom Grafen an die Evangelische Kirche übertragen. Durch die Vertreibung aus ihrer Heimat gelangten ab 1946 viele Katholiken in die genannten Ortsteile. Durch die Evangelische Kirche wurde die Nutzung für Gottesdienste ermöglicht.

Ein weiterer Fixpunkt des Gemeindelebens war das von Ordensschwestern geleitete Altenheim „Idablick“.

1976 erfolgte der Kauf der Kirche durch Bischof Aufderbeck. Es folgten umfangreiche Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich. Bei diesen Arbeiten wurden unzählige Stunden durch Gemeindemitglieder geleistet, auch mit Unterstützung z.B. durch die Kolping-Familie

Erfurt konnte die Aufgabe bewältigt werden. Im Juni 1990 wurden Altar und Kirche von Bischof Dr. Wanke geweiht und unter das Patronat der Hl. Elisabeth gestellt. Als 2019 eine Auffrischungssanierung des Kircheninneren begann, konnte man die Folgen nicht erahnen. Wegen eines z.T. komplett verrotteten Fußbodens rückte der Fertigstellungstermin immer weiter nach hinten.

Seit Oktober 2021 ist in St. Elisabeth wieder regelmäßig Gottesdienst und am 19. November 2021 konnte das Patronatsfest gefeiert werden.

Michael Roth

Quelle: Neuer Erfurter Stadtbote-Extraausgabe 2021



Aquarell: Herbert Vogel

